

REGIONALGESETZ vom 9. August 1957, Nr. 15

Gewährung von Beiträgen an die gemäß Gesetzdekret des provisorischen Staatsoberhauptes vom 29. Juli 1947, Nr. 804 rechtlich anerkannten Patronate und Sozialfürsorgeanstalten.

DER REGIONALRAT

hat genehmigt

DER PRÄSIDENT DES REGIONALAUSSCHUSSES

verkündet

folgendes Gesetz:

Art. 1

Die Regionalverwaltung ist ermächtigt, den gemäß Gesetzdekret des provisorischen Staatsoberhauptes vom 29.7.1947, Nr. 804 rechtlich anerkannten und in der Region tätigen Patronaten und Sozialfürsorgekörperschaften Beiträge und Zuschüsse zu gewähren, um die mit Staatsgesetz gewährten Beiträge zu ergänzen.

Art. 2

Die Zuweisung der Beiträge erfolgt an die Vertreter der Provinzstellen der im Art. 1 genannten Körperschaften mit Dekret des Präsidenten des Regionalausschusses nach Beschluß des Ausschusses auf Vorschlag des Assessors für Sozialfürsorge und Gesundheitswesen nach Anhörung der obgenannten Vertreter.

Art. 3

Das Beitragsgesuch muß von den Provinzstellen der betroffenen Körperschaften bis spätestens zum 31. März jedes Jahres dem Assessorat für Sozialfürsorge und Gesundheitswesen vorgelegt werden; ihm müssen die statistischen Angaben über die von jeder Körperschaft während des Vorjahres ausgeübte Tätigkeit beigelegt werden.

Die Gewährung der Beiträge ist an die Befolgung der Bestimmungen des Gesetzdekretes des provisorischen Staatsoberhauptes vom 29. Juli 1947, Nr. 804 durch die Patronate gebunden und wird nach dem Umfang der von jeder Körperschaft während des Vorjahres geleisteten Arbeit bemessen.

Art. 4

Die entsprechenden Ausgaben werden einem eigenen Kapitel angelastet, das im Haushalt der Region beginnend mit dem Finanzjahr 1958 einzusetzen ist.

Art. 5

Dieses Gesetz tritt am 1. Januar 1958 in Kraft.

Dieses Gesetz wird im Amtsblatt der Region veröffentlicht. Jeder, dem es obliegt, ist verpflichtet, es als Regionalgesetz zu befolgen und für seine Befolgung zu sorgen.

Trient, den 9. August 1957

Der Präsident des Regionalausschusses
i. A. TURRINI

Gesehen:

Der Regierungskommissär in der Region
SANDRELLI

LEGGE REGIONALE 12 agosto 1957, n. 16

Agevolazioni alle piccole e medie imprese industriali della Regione per operazioni di credito.

IL CONSIGLIO REGIONALE

ha approvato

II PRESIDENTE DELLA GIUNTA REGIONALE

promulga

la seguente legge:

Art. 1

Allo scopo di favorire l'incremento e lo sviluppo delle attività industriali viene istituito un fondo speciale di cui possono beneficiare le piccole e medie imprese industriali che esercitano la propria attività nella Regione Trentino - Alto Adige.

Tale fondo è destinato ad assicurare, con le modalità di cui appresso, un concorso annuo costante del 3 per cento, per un massimo di 5 anni, commisurato all'importo originario dei mutui che le imprese interessate contrarranno con l'istituto Mediocredito Trentino - Alto Adige, per opere iniziate o acquisti effettuati in data successiva al 30 novembre 1956.

Art. 2

Le operazioni creditizie di cui al precedente articolo dovranno essere riservate alla costruzione, all'ampliamento, al rinnovo e al potenziamento di impianti o all'acquisto di macchinari che risultino idonei ad aumentare la produzione o a migliorarne la qualità o a ridurre i costi. È escluso qualsiasi concorso per l'acquisto di materie prime e per operazioni destinate ad incrementare il capitale d'esercizio.

Nella concessione dei benefici di cui all'art. 1, saranno possibilmente preferite le iniziative ritenute idonee ad aumentare l'occupazione di mano d'opera locale e ad evitare la riduzione di quella occupata, nonchè quelle aventi lo scopo di valorizzare materie prime o prodotti primari locali.

Art. 3

Agli effetti della presente legge si considerano piccole e medie imprese industriali quelle aventi i requisiti fissati dal Comitato Interministeriale per il Credito ed il Risparmio, a mente dell'art. 19 della Legge 25.7.1952, n. 949.

Art. 4

Il Presidente della Giunta regionale, previa deliberazione della Giunta stessa, è autorizzato a stipulare con l'Istituto Mediocredito Trentino - Alto Adige apposita convenzione per fissare le modalità da osservarsi nella concessione dei mutui che potranno fruire del contributo regionale, nella liquidazione del contributo stesso, nell'accertamento della regolare esecuzione del piano d'impiego relativo al funzionamento ed ogni altro particolare ad esso attinente.

Art. 5

La concessione del concorso, nonchè la determinazione dell'ammontare e durata dello stesso, è autorizzata con decreto del Presidente della Giunta regionale, previa delibera della Giunta medesima, su proposta dell'Assessore che sovrintende all'industria ed in conformità al parere formulato dalla Giunta provinciale competente per territorio.

Il parere di cui al comma precedente si intenderà favorevole qualora non venga espresso entro 30 giorni dalla regolare notifica della relativa pratica.

Art. 6

Potranno essere ammesse ai benefici di cui alla presente legge le domande di contributo inoltrate all'Istituto mutuante prima dell'entrata in vigore della legge stessa e comunque in data non anteriore al primo dicembre 1956.

Art. 7

Per il raggiungimento degli scopi previsti dalla presente legge è autorizzata la spesa di lire 200 milioni ripartita in cinque quote di lire 40.000.000 ciascuna da iscriversi negli stati di previsione della spesa degli esercizi finanziari dal 1957 al 1961.

Per l'esercizio 1957 si provvederà con lo stanziamento di lire 40.000.000 iscritto al cap. n. 137

dello stato di previsione della spesa per l'esercizio medesimo.

Gli stanziamenti disposti in attuazione della presente legge, se eventualmente non impegnati, non decadono al termine dei rispettivi esercizi finanziari fino a quando, a giudizio della Giunta regionale, permanga la necessità delle spese relative.

Art. 8

Gli stanziamenti annuali di cui al precedente art. 7 potranno essere anticipati in una o più rate all'Istituto di Credito convenzionato.

Art. 9

La presente legge sarà pubblicata nel Bollettino Ufficiale della Regione. E' fatto obbligo a chiunque spetti di osservarla e di farla osservare come legge della Regione.

Trento, 12 agosto 1957

Il Presidente della Giunta Regionale
ODORIZZI

Visto:

Il Commissario del Governo nella Regione

SANDRELLI

REGIONALGESETZ vom 12. August 1957, Nr. 16

Kreditleichterungen für die kleinen und mittleren Industrie-Unternehmen der Region.

DER REGIONALRAT

hat genehmigt

DER PRÄSIDENT DES REGIONALAUSSCHUSSES

verkündet

folgendes Gesetz:

Art. 1

Um die Entfaltung und Entwicklung der industriellen Tätigkeiten zu fördern, wird ein Sonderbetrag eingesetzt, den die kleinen und mittleren Industrieunternehmen beziehen können, die in der Region Trentino - Tiroler Etschland ihre Tätigkeit ausüben.

Dieser Betrag ist dazu bestimmt, mit den nachstehend angegebenen Einzelheiten einen ständigen dreiprozentigen Jahresbeitrag für höchstens fünf

Jahre zu gewährleisten, der auf den ursprünglichen Betrag der Darlehen bemessen wird, die die entsprechenden Unternehmen für nach dem 30. November 1956 begonnene Bauten oder durchgeführte Ankäufe bei dem Institut für den mittelfristigen Kredit in der Region Trentino - Tiroler Etschland aufnehmen.

Art. 2

Die im vorhergehenden Artikel erwähnten Kreditgeschäfte müssen für den Bau, die Erweiterung, die Erneuerung oder Verbesserung von Anlagen oder für den Ankauf von Maschinen, die zur Steigerung der Erzeugung oder zur Verbesserung ihrer Qualität oder zur Senkung ihrer Kosten geeignet sind, vorbehalten sein; jeder Beitrag für den Ankauf von Rohstoffen und für Geschäfte zur Erhöhung des Betriebskapitals ist ausgeschlossen.

Bei der Gewährung der im Art. 1 vorgesehenen Begünstigungen erhalten möglichst die Vorhaben den Vorzug, die geeignet sind, die Beschäftigung der örtlichen Arbeitskraft zu erhöhen oder die Herabsetzung der Zahl der Beschäftigten zu vermeiden, sowie jene, die den Zweck verfolgen, örtliche Rohstoffe oder Uerzeugnisse auszuwerten.

Art. 3

Für die Rechtswirkungen dieses Gesetzes gelten als kleine und mittlere Industrieunternehmen jene, die die Eigenschaften aufweisen, welche vom interministeriellen Kredit- und Sparausschuß im Sinne des Art. 19 des Gesetzes vom 25. Juli 1952, Nr. 949 festgesetzt wurden.

Art. 4

Der Präsident des Regionalausschusses ist ermächtigt, nach Beschluß des Ausschusses mit dem Institut für den mittelfristigen Kredit in der Region Trentino - Tiroler Etschland eine eigene Vereinbarung zu schließen, um die Einzelvorschriften, die bei der Gewährung der Darlehen, die zum Regionalbeitrag zugelassen werden, bei der Liquidierung des Beitrages, bei der Feststellung der ordnungsgemäßen Ausführung des Finanzierungsplanes zu befolgen sind, und jede weitere einschlägige Einzelheit festzulegen.

Art. 5

Die Gewährung des Beitrages sowie die Festsetzung seiner Höhe und Dauer wird mit Dekret des Präsidenten des Regionalausschusses nach Beschluß des Ausschusses auf Vorschlag des Assessors für Industrie und in Übereinstimmung mit dem

Gutachten des gebietlich zuständigen Landesausschusses bewilligt.

Das im vorhergehenden Absatz genannte Gutachten gilt als zustimmend, wenn es nicht binnen dreißig Tagen nach der ordnungsgemäßen Zustellung der entsprechenden Akten erteilt wird.

Art. 6

Zu den Begünstigungen dieses Gesetzes können die Beitragsgesuche zugelassen werden, die beim Darlehensinstitut vor Inkrafttreten des Gesetzes und jedenfalls nicht vor dem 1. Dezember 1956 eingereicht wurden.

Art. 7

Zur Erreichung der Ziele dieses Gesetzes wird zur Ausgabe von 200.000.000.— Lire ermächtigt, die in fünf Teilbeträgen von je 40.000.000.— Lire aufgeteilt wird, welche in den Voranschlägen der Ausgaben der Finanzjahre von 1957 bis 1961 einzutragen sind.

Für das Finanzjahr 1957 wird mit dem Ansatz von 40.000.000.— Lire gesorgt, der im Kap. 137 des Voranschlages der Ausgaben für dasselbe Finanzjahr eingetragen ist.

Die zur Durchführung dieses Gesetzes verfügbaren Ansätze, die allenfalls nicht aufgebraucht werden, verfallen nicht am Ende der entsprechenden Finanzjahre, solange nach Ansicht des Regionalausschusses die Notwendigkeit der bezüglichen Ausgaben vorhanden ist.

Art. 8

Die im vorhergehenden Art. 7 enthaltenen jährlichen Ansätze können dem vereinbarten Kreditinstitut in einer oder mehreren Raten vorge-streckt werden.

Art. 9

Dieses Gesetz wird im Amtsblatt der Region veröffentlicht. Jeder, dem es obliegt, ist verpflichtet, es als Regionalgesetz zu befolgen und für seine Befolgung zu sorgen.

Trient, den 12. August 1957

Der Präsident des Regionalausschusses
ODORIZZI

Gesehen:

Der Regierungskommissär in der Region
SANDRELLI